

TECHNISCHE ANLEITUNG

PAKETPRODUKTE

V363 SFE FILTRATIONSPAKET





PAKETMERKMALE

- Ventiltyp: SIATA V363
- Steuerungstyp: SIATA SFE
- Spannung: 230 V 50/60 Hz – Transformator 12 VAC 50/60 Hz
- Elektrische Leistung: 4 VA
- IP-Schutz: 30
- Betriebsdruck: 1,5 – 6 bar
- Wassertemperatur: 5–38 °C
- Umgebungstemperatur: 5–50 °C
- **Premiumversion:** Paketabmessungen: 120 x 80 x 50 cm/
Gewicht ohne Palette: 74 kg
- **Einsteigerversion:** Paketabmessungen: 100 x 39 x 24 cm/
Gewicht ohne Palette: 20 kg
- Regenerationsstartmodus:
 - Zeitsteuerung
 - Druckverluststart
 - Mengenregeneration durch Hinzufügen eines Wasserzählers möglich

LEISTUNGEN

Behälter-Ø in Zoll	21	24	30	36	42	48
Rückspülung mit Sand m ³ /h (bei 40 m/h)	9,1	11	17,6	26,5	35,8	Nr.
Rückspülung mit Birm m ³ /h (bei 35 m/h)	8,0	9,6	15,4	23,2	31,3	Nr.
Rückspülung mit GAC m ³ /h (bei 25 m/h)	5,7	6,9	11	16,6	22,3	29,2
Rückspülung mit Multimedia m ³ /h (bei 35 m/h)	8,0	9,6	15,4	23,2	31,3	40,9
Filtrationsdrehzahl Betrieb 10 m/h	2,3	2,8	4,4	6,6	8,9	11,7
Filtrationsdrehzahl Betrieb 15 m/h	3,4	4,1	6,6	10	13,4	17,5
Filtrationsdrehzahl Betrieb 20 m/h	4,6	5,5	8,8	13,3	17,9	23,3

PAKETVERSIONEN

Die V363-PAKETE sind in einer Einsteigerversion und zwei Premiumversionen erhältlich. Premiumpakete bieten im Vergleich zur Einsteigerversion mehr Zubehör, den jeweiligen Inhalt jedes Pakets finden Sie in der Stückliste.

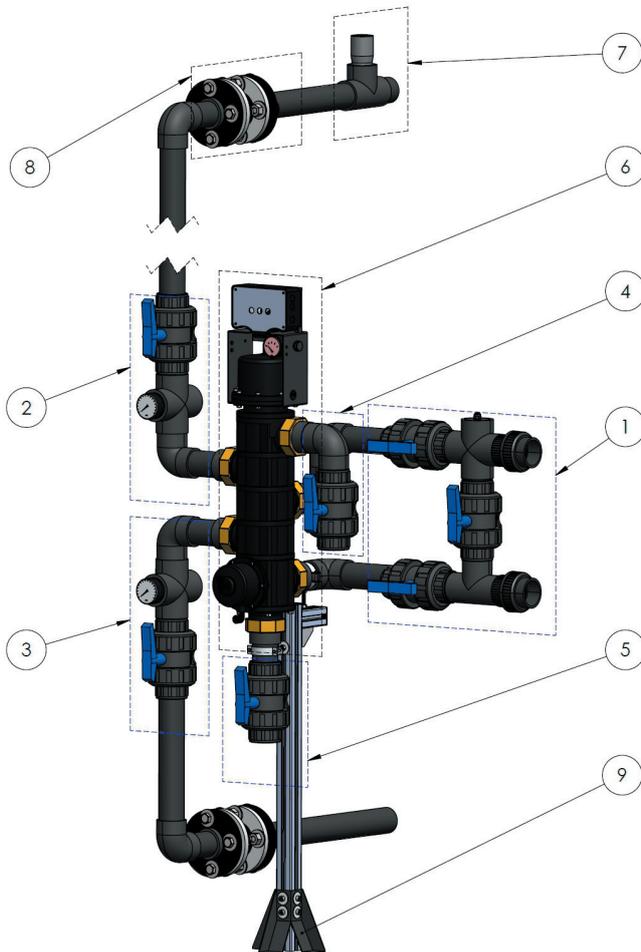
PREMIUMVERSIONEN

- 1. CI-F-363SFE-0011 > C&I Filtrationspaket Premium – SIATA V363 SFE**
(NBP Premium voll)
- 2. CI-F-363SFE-0010 > C&I Filtrationspaket Premium – SIATA V363 SFE**
(NBP Premium ohne Differenzialdruckschalter)

EINSTEIGERVERSION

- 1. CI-F-363SFE-0000 > C&I Filtrationspaket Premium – SIATA V363 SFE**
(NBP Einsteiger)

STÜCKLISTE DER PREMIUMPAKETE



KARTON PREMIUMPAKET PAKETZUSAMMENSETZUNG



Kompensator 1



Kompensator 2



Bypass



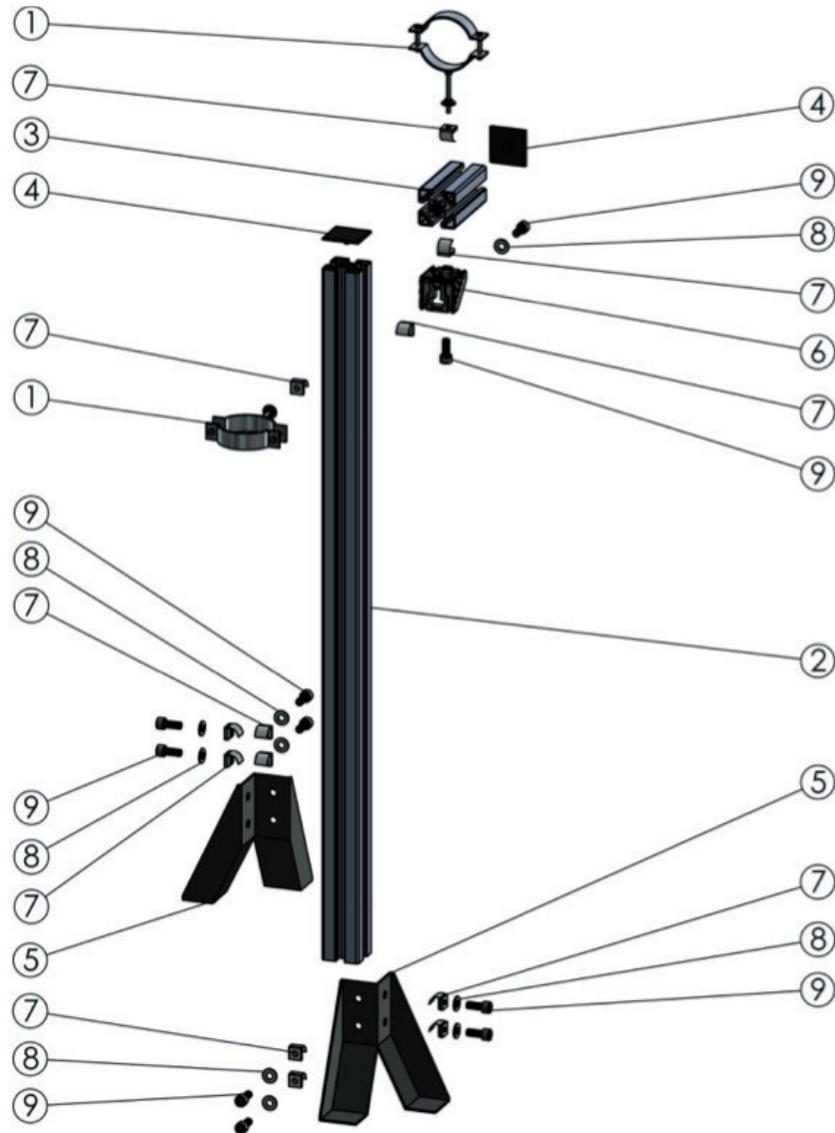
Druckmesser und Fittings



Am Behälter zu installierende Verrohrung

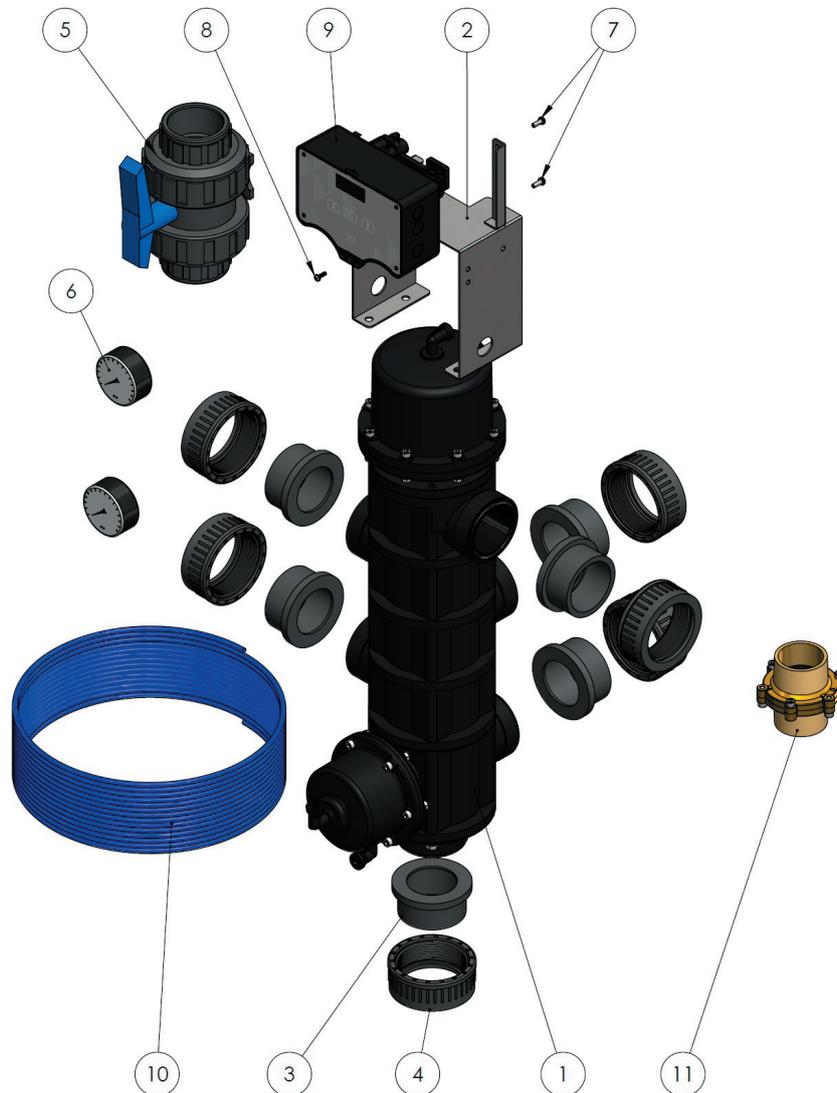
ARTIKEL-NR.	BESCHREIBUNG	ANZAHL
1	Inlet outlet & bypass assy	1
2	Top of the tank piping	1
3	Bottom of the piping	1
4	Backwash drain	1
5	Rinse drain	1
6	Valve & controller assy	1
7	Vacuum breaker connection kit (NB to be used with structural VB)	1
8	Vibration compensator flanged joint	2
9	Support frame	2
ANDERE NICHT ABGEBILDET		
	DN 50 pipe	3 m
	Differential pressure switch	1
	Ø 6 mm pneumatic tube	10 m
	Pneumatic fitting bag	1
	Manometer 0 - 6 bar	2

STÜCKLISTE DER PREMIUMPAKETE STÜTZRAHMEN



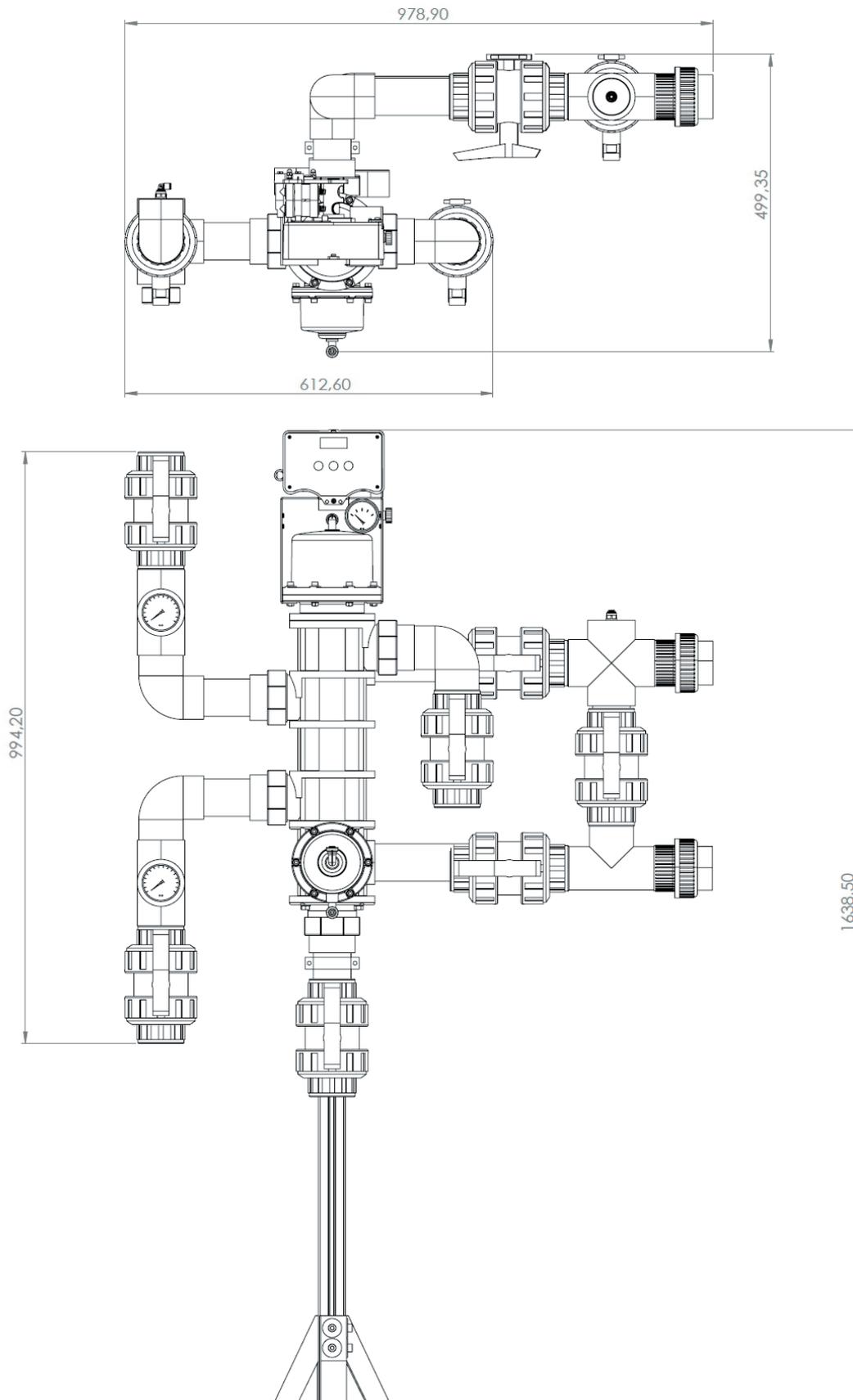
ARTIKEL-NR.	BESCHREIBUNG	ANZAHL
1	DN 50 pipe collar kit	2
2	Vertical frame profile	1
3	Horizontal frame profile	1
4	Plug	2
5	Floor support	2
6	L plate	1
7	Spring nut	12
8	Washer	12
9	Screw	10

STÜCKLISTE DER EINSTEIGERPAKETE

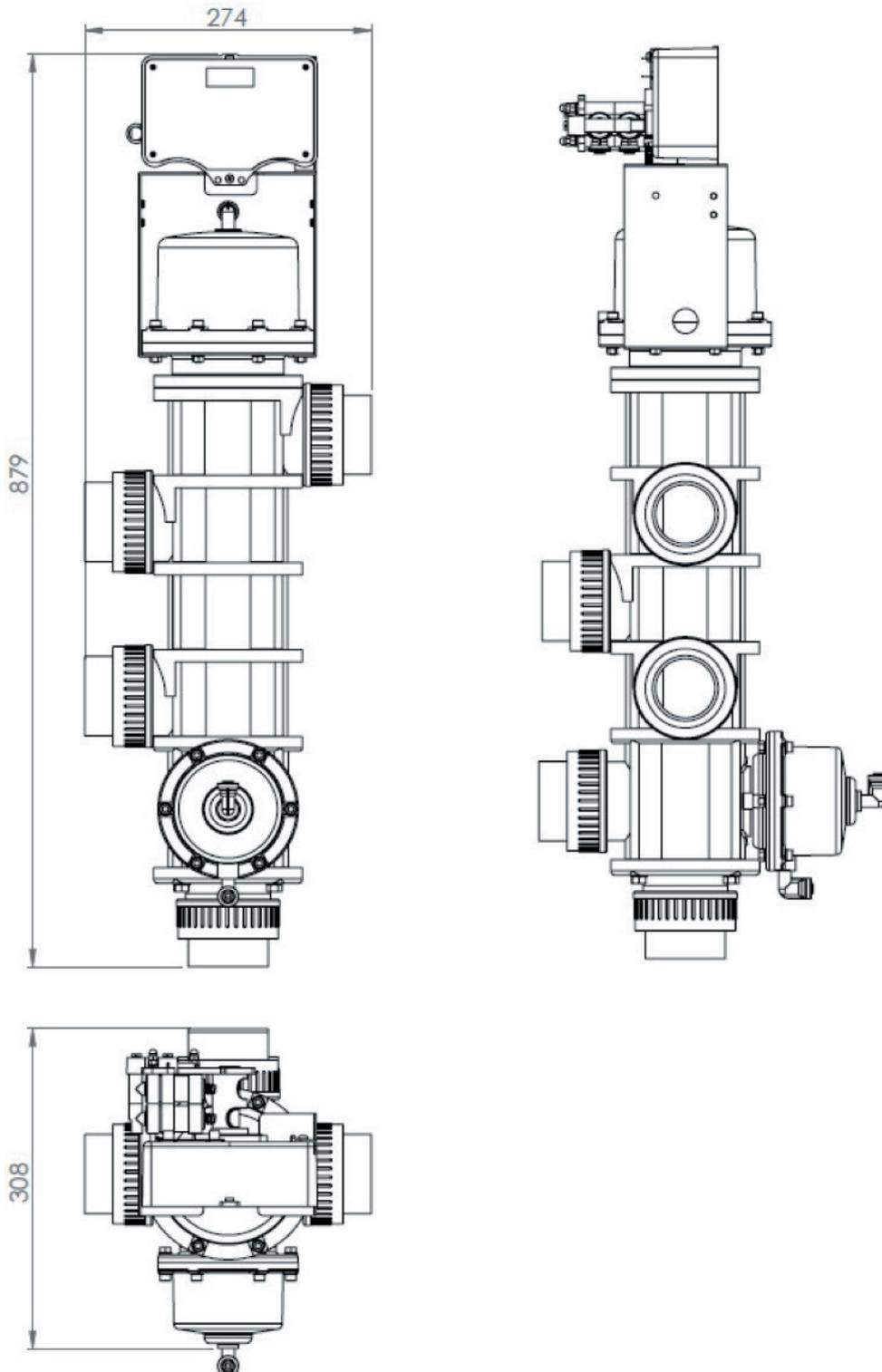


ARTIKEL-NR.	BESCHREIBUNG	ANZAHL
1	Valve V363 Sea water	1
2	Controller Bracket	1
3	Fitting DN 50 PVC to glue	6
4	Fitting nut	6
5	Manual valve DN 50	1
6	Pressure gauge front mount 6 - 0 bar	2
7	Screw to fix the timer	2
8	M4 Screw to fix lower part of the timer to the bracket	1
9	SFE timer model SFE-BK210/05	1
10	Ø 6 mm pneumatic tube	10 m
11	DLFC 25 - 100 gpm	1

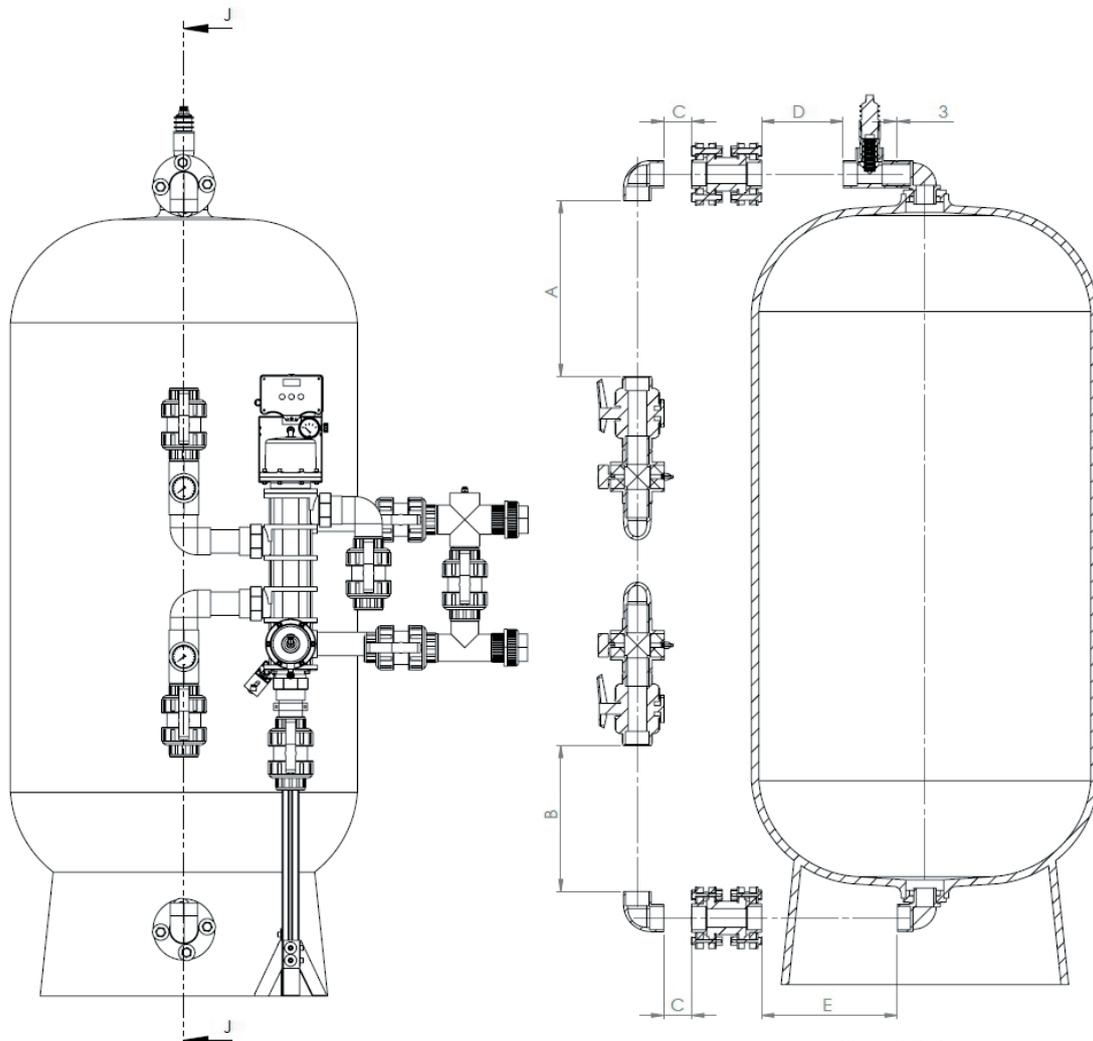
MASSE DER PREMIUPAKETE VORMONTIERTE TEILE



MASSE DER EINSTEIGERPAKETE VORMONTIERTE TEILE



BAUGRUPPE AUF STRUCTURAL-GEWINDEBEHÄLTERN

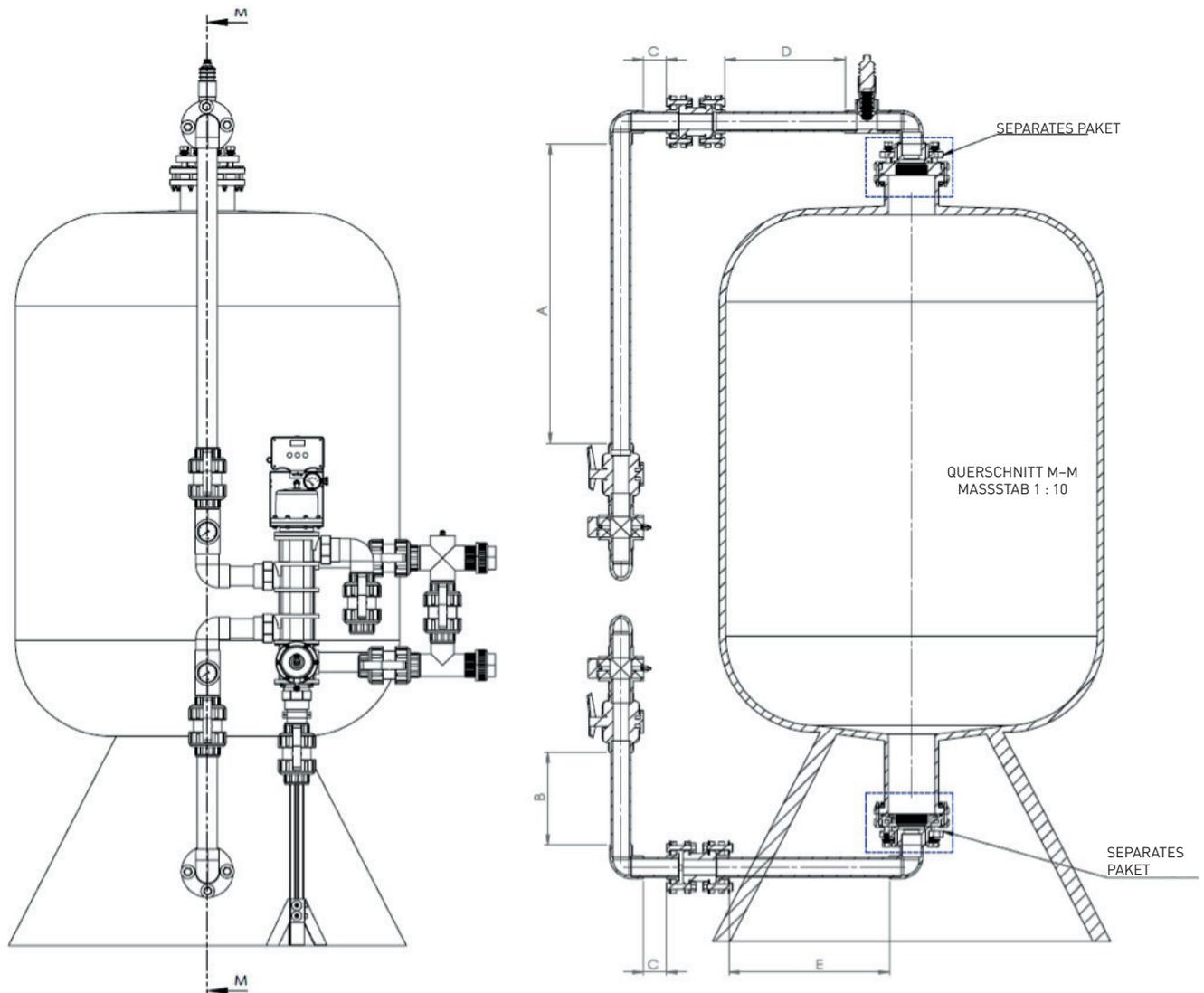


QUERSCHNITT J-J
MASSSTAB 1 : 10

ABMESSUNGEN	A* mm	B mm	C mm	D mm	E mm
Structural-Behälter 21x60	151	365	74	56	201
Structural-Behälter 24x69	393	360	74	56	201
Structural-Behälter 30x72	411	395	74	136	281
Structural-Behälter 36x72	513	357	74	214	359

A-Angaben variieren abhängig von der Höhentoleranz des Behälters. Es wird empfohlen, den Abstand direkt vor Ort zu messen und dieses Rohr als letztes zu montieren.

BAUGRUPPE AUF STRUCTURAL-FLANSCHBEHÄLTERN



ABMESSUNGEN	A* mm	B mm	C mm	D mm	E mm
Structural-Behälter 42x78	929	292	74	293	435
Structural-Behälter 48x82	963	299	74	370	512

A-Angaben variieren abhängig von der Höhentoleranz des Behälters. Es wird empfohlen, den Abstand direkt vor Ort zu messen und dieses Rohr als letztes zu montieren.

Die Paketverrohrung ist DN 50. Der DN 80-Flansch und die Reduzierung 80 auf 50 sind nicht in diesem Paket enthalten.

HYDRAULISCHE VERBINDUNGEN DER STEUERUNG

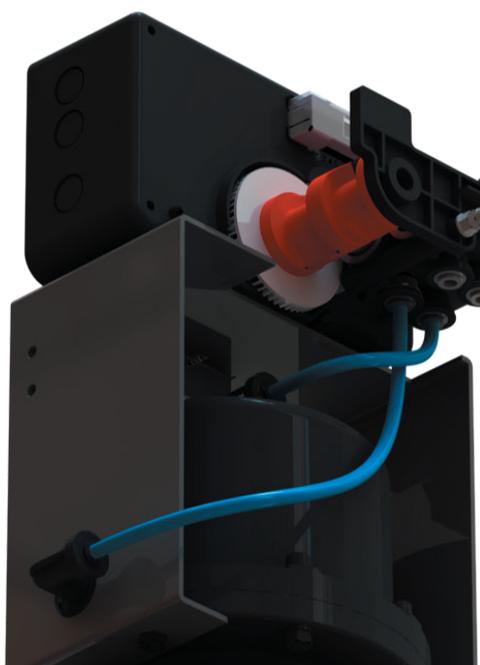
DAS VENTIL KANN MITHILFE VON WASSER ODER DRUCKLUFT UNTER DRUCK GESETZT WERDEN



Achtung!

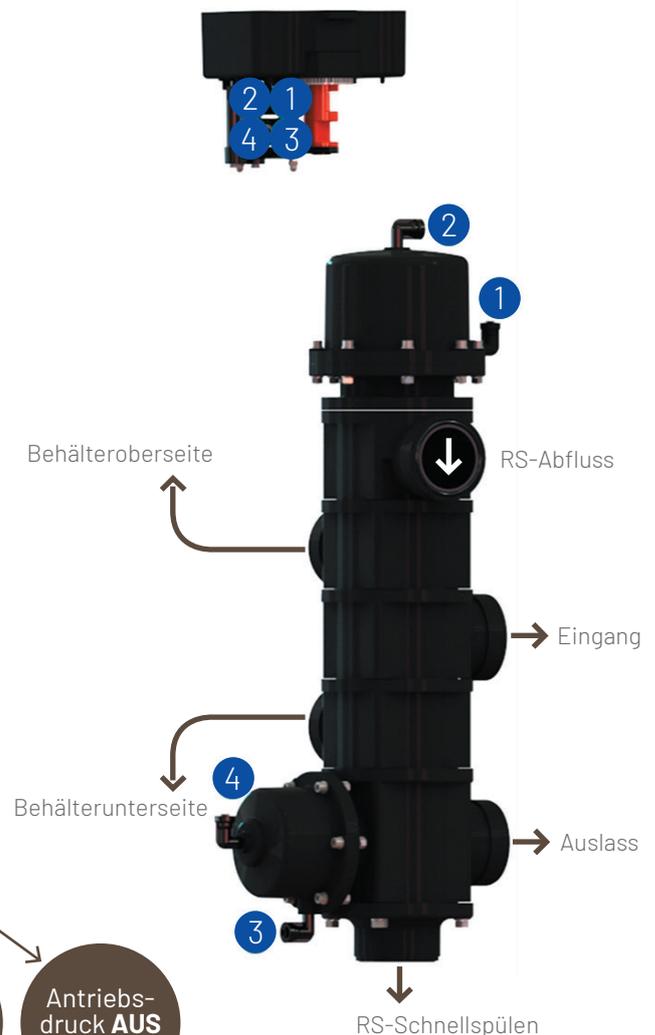
Die für die Druckbeaufschlagung zur Ventilsteuerung verwendeten Medien müssen folgende Kenndaten erfüllen:

- Druckluft: Öle und Verunreinigungen müssen bei Umgebungsluftfeuchtigkeit ausgefiltert werden, da sonst die Dichtungen des Verteilersystems beschädigt werden können; der empfohlene Einlassdruck muss stets zwischen 2 bar und 3,5 bar liegen.
- Wasser aus externer Quelle: Verunreinigungen müssen aus dem Wasser ausgefiltert werden; der empfohlene Einlassdruck muss immer zwischen 2 bar und 6 bar liegen und darf nicht unter dem Wassereinlassdruck des Systems liegen.
- Wasser aus Eintrittsdruck-Schnellverschluss: Verunreinigungen müssen aus dem Wasser ausgefiltert werden; ein Filter muss hinzugefügt werden, um den Steuerkreis zu schützen. Der Eintrittsdruck ins System muss auch unter dynamischen Bedingungen in allen Zyklen über 2,5 bar bleiben. Wenn der dynamische Druck unter 2,5 bar fällt, erwägen Sie einen Betrieb mit externer Druckquelle.

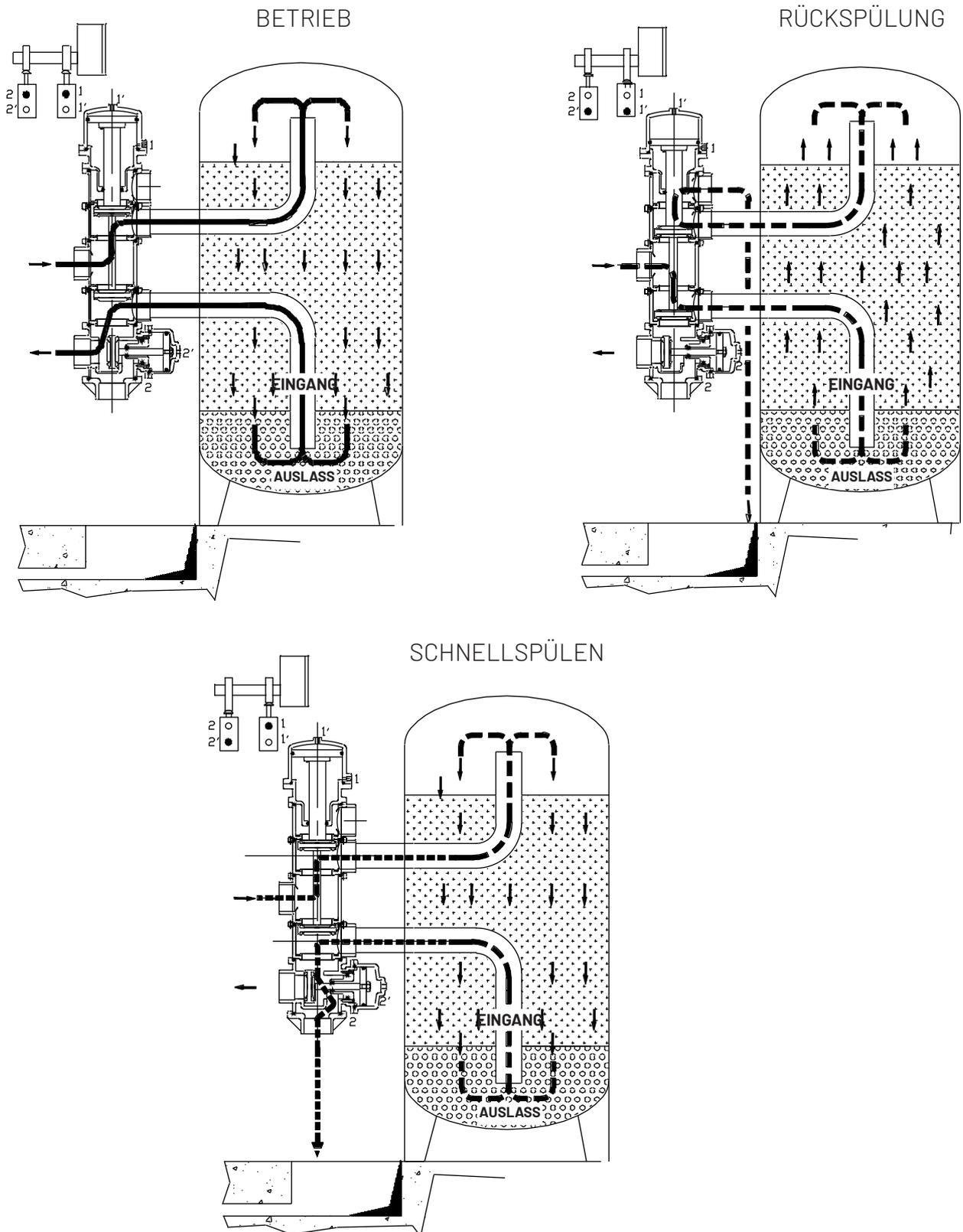


Antriebs-
druck **EIN**

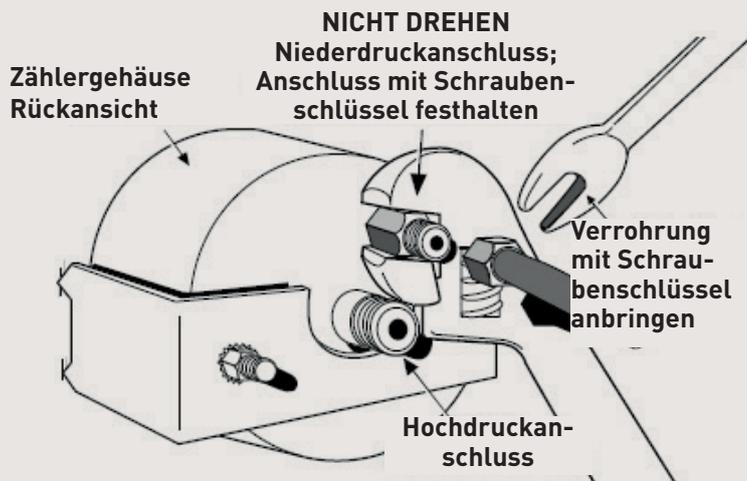
Antriebs-
druck **AUS**



FLUSSDIAGRAMME DES VENTILS



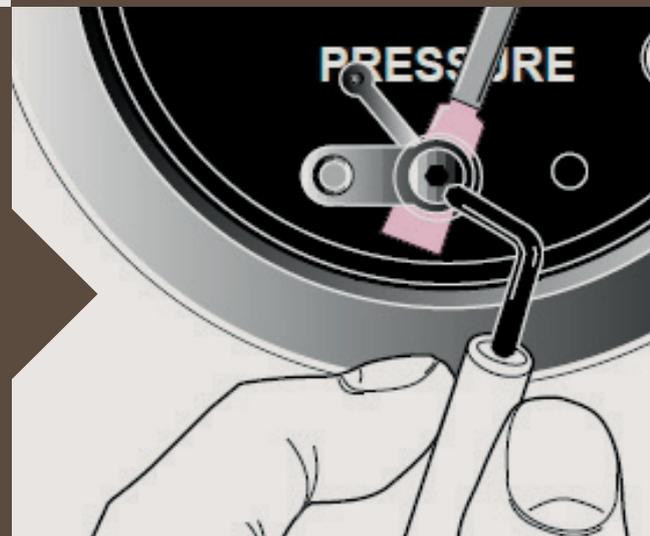
HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE DES DIFFERENZDRUCKSCHALTERS



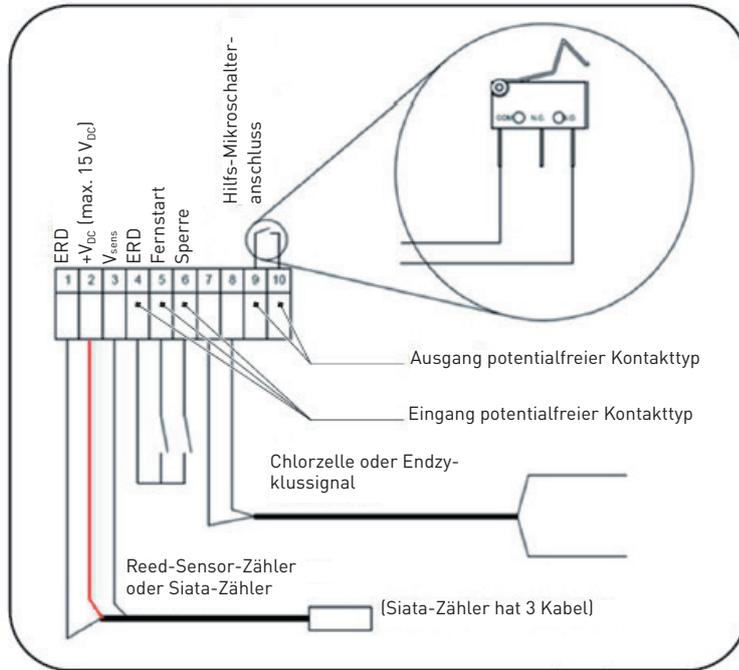
Der "Hochdruckanschluss" (mittig eingebaut) wird an die Eingangsseite des Filters angeschlossen. Der "Niederdruckanschluss" (oben mittig eingebaut) wird an die Auslassseite des Filters angeschlossen.

Sie **MÜSSEN** beim Festdrehen der Rohr-Fittings einen zweiten Schraubenschlüssel auf dem Niederdruckanschluss verwenden. Siehe Abbildung oben. Beachten Sie, dass zum Festhalten des Niederdruckanschlusses ein Schraubenschlüssel verwendet wird, während das Fitting der Druckverrohrung bzw. des Schlauchs mit einem zweiten Schraubenschlüssel auf dem Anschluss festgedreht wird.

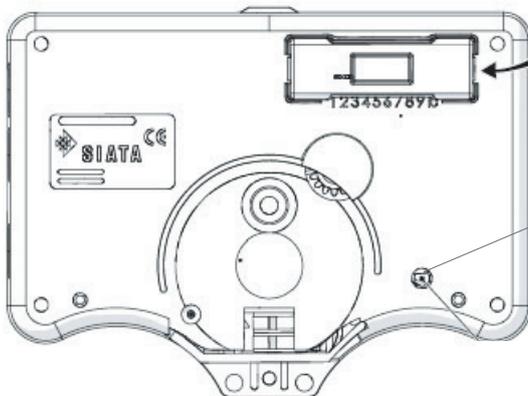
Alle Kontakte werden mit einem $\frac{1}{16}$ -Zoll Sechskantschlüssel hergestellt. Drehen Sie den Kontakt, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Stellen Sie den Kontakt knapp unterhalb des gewünschten maximalen Differenzialdrucks ein. Die Standardeinstellung beträgt 2 bar.



ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

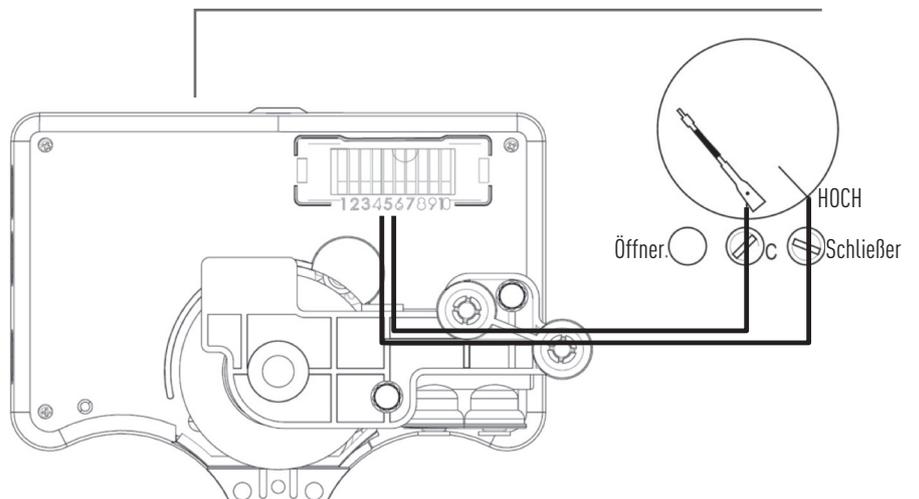


1. SFE-VERDRÄHTUNGSPLAN



Wechselstromadaptereingang (Niederspannung)

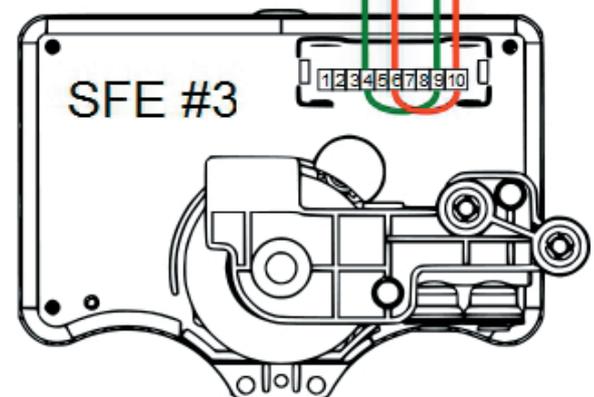
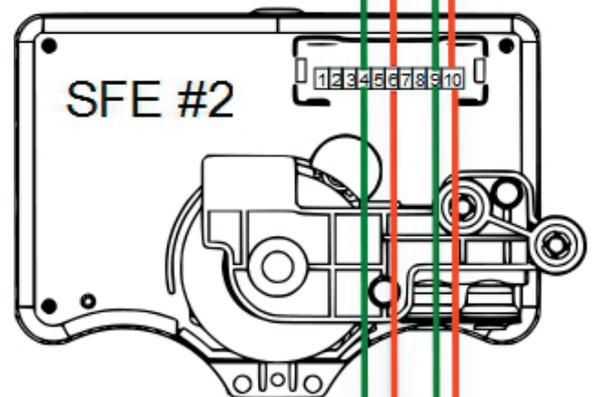
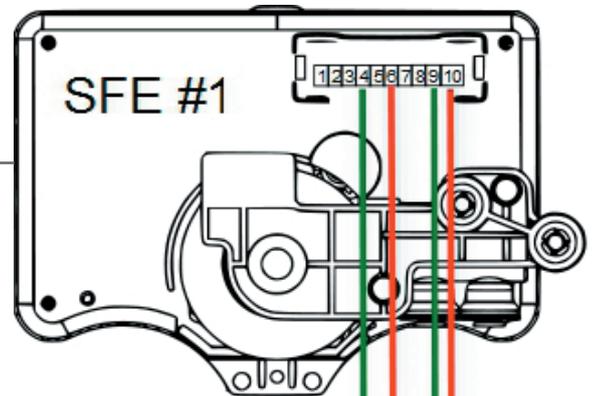
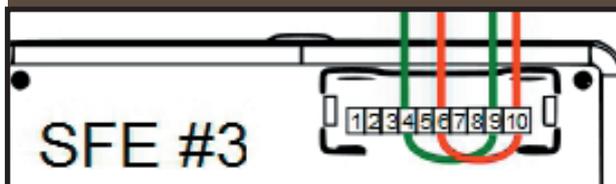
2. ANSCHLUSS DES DIFFERENZIALDRUCKSCHALTERS



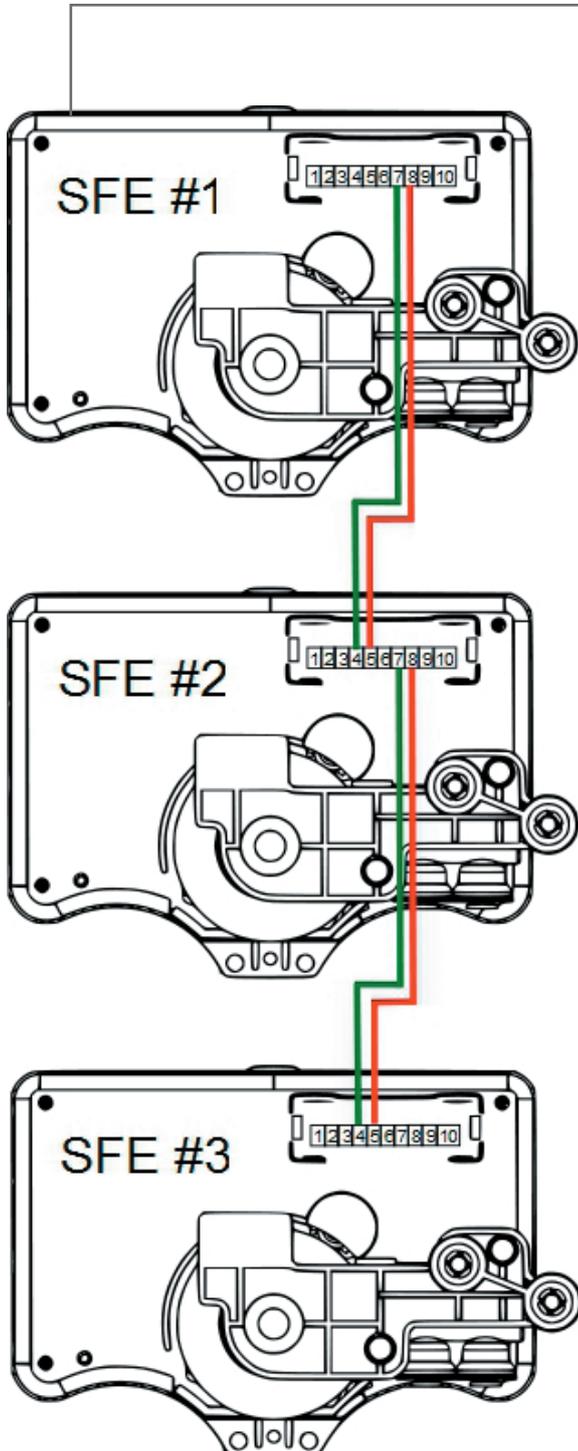
3. VERRIEGELUNGSANSCHLUSS VON 2 ODER MEHR SFE

Das Regenerationssignal kann als Sperreingang für andere SFE verwendet werden, um mehrere Einheiten parallel zu schalten. Dadurch wird verhindert, dass sich mehr als ein SFE gleichzeitig in Regeneration/Rückspülung befindet.

Um mehr SFE-Steuerungen zu verriegeln, verbinden Sie die Positionen Nr. 10, Nr. 9, Nr. 6, Nr. 4 auf der Anschlussleiste der 1. SFE mit der entsprechenden Position auf der 2. SFE (Nr. 10 mit Nr. 10, Nr. 9 mit Nr. 9 usw.). Wiederholen Sie den Vorgang zwischen der 2. und der 3. SFE und dann bis zur letzten SFE. Überbrücken Sie auf der letzten SFE Nr. 10 mit Nr. 6 und Nr. 9 mit Nr. 4 wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



4. KASKADENREGENERATION VON PARALLELEN EINHEITEN MITHILFE DES ZYKLUSENDSIGNALS UND DES FERNSTARTEINGANGS.



Auf Filtern ist es sinnvoll, Rückspülungen vom 1. bis zum letzten Filter zu kaskadieren. Damit das funktioniert, verbinden Sie die SFE wie in der Zeichnung links dargestellt und in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst.

SFE Nr. 1	SFE Nr. 2	SFE Nr. 3	LETZTE SFE
4	4	4	4
5	5	5	5
7	7	7	7
8	8	8	8

Achtung!

Programmieren Sie Zwangsregeneration, Mengenkapazität oder Wochentagsregeneration (d1 bis d7) nur auf SFE Nr. 1 – Programmieren Sie die drei zuvor erwähnten Parameter auf SFE Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4 auf AUS. Siehe Programmierung.

Wenn Sie mit einem Differenzdruckschalter arbeiten, verbinden Sie ihn mit SFE Nr. 1 an Eingang 4–5 der Anschlussleiste.



PROGRAMMIERUNG

Im Folgenden finden Sie eine kurze Programmieranleitung für zeitgesteuerte Filter mit Rückspülung zu programmierten Tagesintervallen. Für andere Programmierungstypen lesen Sie das Handbuch der SFE-Steuerung, das Sie hier herunterladen können:

https://www.pentairaquaeurope.com/sites/default/files/collaterals/manual_sfecontroller_multilingual.pdf

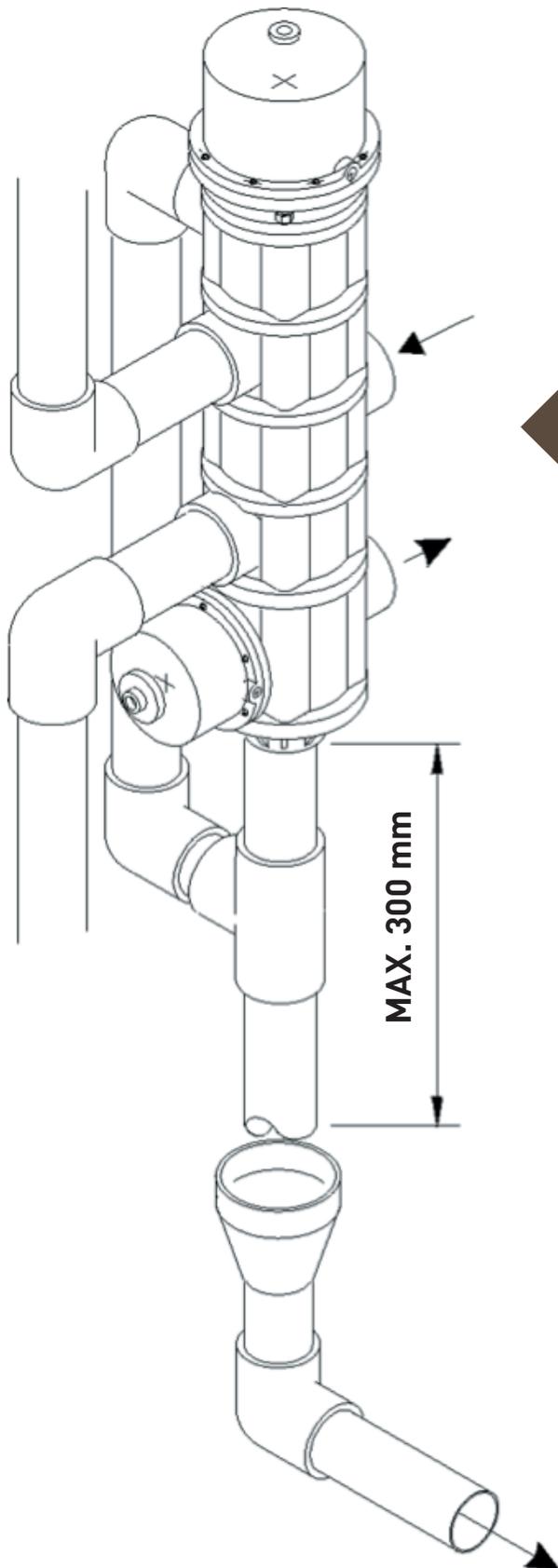
1. PROGRAMMIEREbene 1

PARAMETERNAME / BESCHREIBUNG	ANZUZEIGENDER ANZEIGEPARAMETER	WERTEBEREICH / KOMMENTAR
Drücken Sie die Taste  , um ein Programmmenü aufzurufen		
Uhrzeitanzeigemodus	24 H	Stellen Sie den Uhrzeitanzeigemodus mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Uhrzeit	15 : 46	Stellen Sie die Uhrzeit mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Wochentag	MO 15 : 46	Stellen Sie den Wochentag mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Aktivieren/deaktivieren Sie den Wochentag für die Rückspülung	MO DI MI DO FR SA SO d 1 0	Stellen Sie den Wochentag für Rückspülung AUS am Montag mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Aktivieren/deaktivieren Sie den Wochentag für die Rückspülung	MO DI MI DO FR SA SO d 2 0	Stellen Sie den Wochentag für Rückspülung AUS am Dienstag mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Aktivieren/deaktivieren Sie den Wochentag für die Rückspülung	MO DI MI DO FR SA SO d 3 0	Stellen Sie den Wochentag für Rückspülung AUS am Mittwoch mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Aktivieren/deaktivieren Sie den Wochentag für die Rückspülung	MO DI MI DO FR SA SO d 4 0	Stellen Sie den Wochentag für Rückspülung AUS am Donnerstag mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Aktivieren/deaktivieren Sie den Wochentag für die Rückspülung	MO DI MI DO FR SA SO d 5 0	Stellen Sie den Wochentag für Rückspülung AUS am Freitag mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Aktivieren/deaktivieren Sie den Wochentag für die Rückspülung	MO DI MI DO FR SA SO d 6 0	Stellen Sie den Wochentag für Rückspülung AUS am Samstag mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Aktivieren/deaktivieren Sie den Wochentag für die Rückspülung	MO DI MI DO FR SA SO d 7 0	Stellen Sie den Wochentag für Rückspülung AUS am Sonntag mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Rückspülungszeit	02:00	Stellen Sie die Startzeit für die Rückspülung mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
ENDE		

2. PROGRAMMIEREbene 2

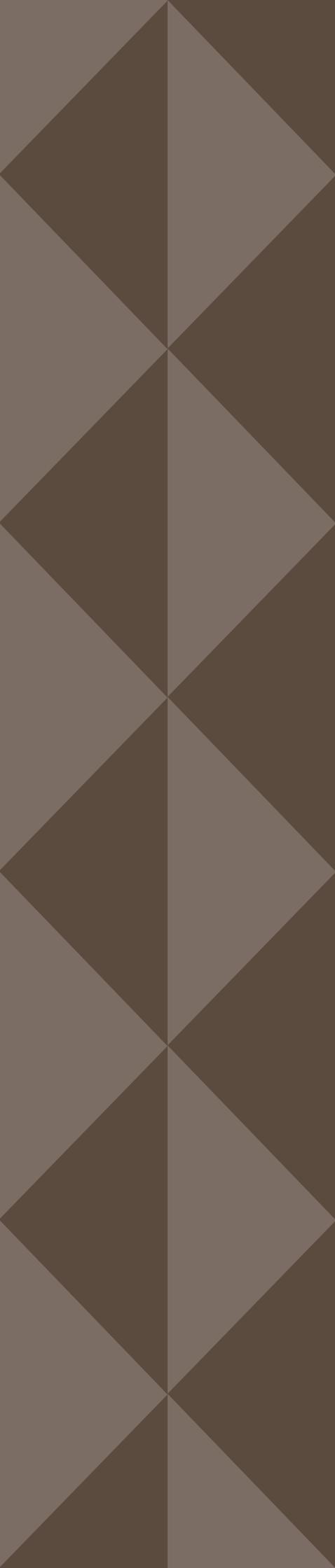
PARAMETERNAME / BESCHREIBUNG	ANZUZEIGENDER ANZEIGEPARAMETER	WERTEBEREICH / KOMMENTAR
Drücken Sie \updownarrow 5 Sekunden lang, um die Hauptprogrammierung zu beenden		
Stellen Sie den Rückspülungsstartmodus ein	S H 0	Stellen Sie die Startuhrzeit oder das Fernsignal mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Dauer der Rückspülung	1 C 1 5	Stellen Sie die Uhrzeit für die Rückspülung mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Dauer der Sole-Absaugung	2 o F F	Stellen Sie den Zyklus für den Filtermodus mit den \updownarrow -Pfeilen auf AUS und bestätigen Sie mit 
Dauer des Langsamspülens	3 o F F	Stellen Sie den Zyklus für den Filtermodus mit den \updownarrow -Pfeilen auf AUS und bestätigen Sie mit 
Dauer des Schnellspülens	4 C 1 0	Stellen Sie die Uhrzeit für das Schnellspülen mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Countdown für Salzalarm	S A o F	Bestätigen Sie mit 
Zwangsregeneration	A 4	Stellen Sie das Tagesintervall zwischen Rückspülung des Filters mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Frequenz	F r 5 0	Stellen Sie die Frequenz der Stromquelle mit den \updownarrow -Pfeilen ein und bestätigen Sie mit 
Betriebsstartsignal	F C 0 1	Stellen Sie das Zurück-zum-Betrieb-Signal mit den \updownarrow -Pfeilen auf 1 Minute und bestätigen Sie mit 
ENDE		

TIPPS UND VORSCHLÄGE



Um Ventilvibration während des Betriebs zu verhindern, unterbrechen Sie den Leitungsabfluss wie in den Bildern illustriert.

Für optimalen Ventilbetrieb muss der Abflussdurchfluss mithilfe der im Abfluss installierten manuellen Ventile gemäß dem Durchfluss und dem Eintrittsdruck geregelt werden.



www.pentairaquaeurope.com